

# Stadt Siegen

## NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld -

vom: 09.01.2002

von: 16:00 Uhr

bis: 18:05 Uhr

Ort: Bürgerhaus Oberschelden, Vor

der Hohler

### Anwesend waren:

#### I. Vom Bezirksausschuss VI-Eiserfeld

Höpfner-Diezemann, Ute  
Bäumer, Gerhard  
Braun, Thomas  
Eckhardt, Klaus  
Fuchs, Ulrich Heinrich  
Gaden, Helga  
Heupel, Michael  
Krombach, Ulrich - für von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN noch nicht  
benanntes ordentliches Mitglied -  
Leonhardt, Traugott - für AM Nazarenus, Norbert -  
Plaum, Hildegard  
Schlabach, Alfred - für AM Dreisbach, Mark -  
Seibel, Burkhard  
Spies, Hartmut  
Stinner, Jürgen  
Walter, Klaus-Volker

#### II. Beratende Mitglieder:

Daus, Anny  
Dreisbach, Jürgen  
Schmidt, André  
Stahl, Markus - ab 16.20, TOP 5 ö. T. -

#### III. Als Zuhörer:

Wagener, Manfred - als Zuhörer -

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG****1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Walter bestimmt.

**2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

**3. Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung****4.1. LKW-Verkehr über die Siegener Straße in Richtung Gewerbepark Heidenberg - Antrag der F.D.P.-Fraktion**

Herr Walter erläutert den Antrag, bittet um Zustimmung und um Überweisung an den Verkehrsausschuss.

Herr Schöler verliest eine Stellungnahme der Straßenverkehrsabteilung, wonach die Angelegenheit aufgrund der berechtigten besonderen Bedeutung bereits am 24.01.2002 in der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses und am 11.04.2002 im Verkehrsausschuss behandelt werden soll. Gespräche mit der Polizei wurden schon geführt, Handlungsbedarf wird auch seitens der Verwaltung gesehen.

**Beschluss (auf Antrag der FDP-Fraktion):**

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus, ab dem Tag der Freigabe des Anschlusses Heidenberg an die Autobahn die Siegener Straße für den LKW-Verkehr ab 7,5 Tonnen zu sperren. Der Antrag wird an den Verkehrsausschuss überwiesen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

## 5. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002

Herr Erner geht auf die derzeitige Haushaltssituation ein, vor deren Hintergrund die Haushaltsplangestaltung 2002 zu sehen ist.

Der Verwaltungshaushalt weist Einnahmen i. H. v. rd. 186,0 Mio. € aus. Dem stehen, ohne die Abdeckung von Altfehlbeträgen, Ausgaben i. H. v. ca. 187,1 Mio. € gegenüber, so dass sich der originäre Fehlbetrag 2002 auf 1,1 Mio. € beläuft. Inklusive der Abdeckung des Fehlbetrages aus 2000 ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag i. H. v. 24,8 Mio. €. Zu bedenken ist, dass auf der Einnahmeseite in 2002 eine Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Veräußerungserlösen von RWE-Aktien i. H. v. 6 Mio. € einkalkuliert ist, durch die der originäre Fehlbetrag 2002 in dem genannten Rahmen gehalten werden kann. Da die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,4 % gesteigert wurden, ist der Hauptgrund für den nicht ausgeglichenen Haushalt auf der Einnahmeseite zu suchen. Insbesondere die schlechte Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuererinnahmen ist für die Situation verantwortlich.

Bei Drucklegung des Haushaltsentwurfes konnte noch nicht abgesehen werden, dass sich der Hebesatz der Kreisumlage ändert. Auch die Höhe der Schlüsselzuweisungen durch das Land konnte derzeit noch nicht genau beziffert werden. Diese beiden Positionen lassen sich zwischenzeitlich mit Zahlen hinterlegen. Eine Verschlechterung i. H. v. jeweils ca. 750.000 € lässt den Fehlbetrag um zusätzlich 1,5 Mio. € anwachsen.

Der Vermögenshaushalt weist in Einnahme und Ausgabe 34,8 Mio. € aus, die reinen Investitionsausgaben belaufen sich auf 21,3 Mio. €. Die Ausweisung einer Netto-Neuverschuldung konnte vermieden werden, der Schuldenstand beläuft sich zur Zeit auf rd. 104 Mio. €. Die anstehenden Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2001 machen Nachveranschlagungen von im vergangenen Jahr veranschlagten, aber nicht durchgeführten Maßnahmen (Busbereitstellungsplatz, Busdispositionssystem, Apollo-Theater) erforderlich. Diese wirken sich erhöhend auf die Investitionsausgaben und -einnahmen aus.

Die Aufnahme von Kassenkrediten ist auch im Haushaltsjahr 2002 nicht zu verhindern.

Nach dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept kann im Haushaltsjahr 2008 erstmals wieder ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - des Rates der Stadt Siegen berät die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze.

Zu folgenden Positionen werden Anmerkungen, Hinweise und Bitten vorgebracht.

### VERWALTUNGSHAUSHALT

#### HHSt. 1.341.7170.7 - Zuschüsse zur Ausgestaltung des Ortsbildes und Pflege der örtlichen Geschichte und der örtlichen Denkmäler (Bezirksausschüsse)

**Beschluss (auf Antrag von Herrn Schlabach):**

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - beschließt die Verteilung der dem Bezirksausschuss VI zustehenden Mittel wie in Vorjahren zu je 1/6 an die sechs Heimatvereine.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

---

**HHSt. 1.630.5100.1 - Unterhaltung der Straßen und Gehwege einschl. Böschungen**

Herr Schlabach kritisiert, dass der Ansatz entschieden zu gering kalkuliert ist. Hohe Schäden aufgrund der anhaltenden Frostperiode sind zu befürchten. In diesem Zusammenhang weist er auch auf noch nicht fertiggestellte Straßen in Oberschelden, insbesondere Gosenbacher Straße und Am Gewende, hin.

---

**VERMÖGENSHAUSHALT**

**HHSt. 1.200. 3611.4 - Investitionszuweisung nach GFG - Schulpauschale -**

Auf Frage von Frau Höpfner-Diezemann erläutert Herr Erner, dass der Gesetzgeber ab 2002 anstelle der bisherigen projektbezogenen Förderung nur noch die Möglichkeit einer an der Schülerzahl orientierten Pauschalförderung vorsieht. Die Vereinnahmung erfolgt zwar im Vermögenshaushalt, jedoch ist nicht ausgeschlossen, auch konsumtive Ausgaben hieraus zu finanzieren (vgl. Verwaltungshaushalt, Einzelplan 2, Gruppierung 5010 „Bauunterhaltung - Schulpauschale“).

---

**UA 215 - Hauptschulen**

Trotz steigender Schülerzahlen ist für den Anbau von Fachräumen an die Hauptschule Eiserfeld kein Ansatz vorgesehen, so Herr Seibel. Er beantragt, die benötigten Mittel einzustellen.

Die Ausschussmitglieder Spies und Gaden erinnern in diesem Zusammenhang an eine entsprechende Zusage des Bürgermeisters in der Bürgerversammlung.

Vor Erarbeitung eines Konzeptes und einer Kostenschätzung erachtet Herr Leonhardt eine Veranschlagung als verfrüht.

Herr Krieger zeigt auf, dass die Verwaltung den Handlungsbedarf erkannt hat. Er hofft, dass nach den planerischen Vorbereitungen für die Maßnahme eine Veranschlagung im Haushaltsjahr 2003 erfolgen kann. Aussagen über den groben Kostenrahmen und über eine Positionierung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen bezüglich der Priorität können in der nächsten Sitzung getätigt werden.

Herr Schmidt fügt hinzu, dass der den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellten Ergänzungsliste ein Baubeginn in 2003 entnommen werden kann.

Herr Schlabach fordert, die von seinem Vorredner angesprochene Ergänzungsliste künftig auch den Mitgliedern des Bezirksausschusses zu den Haushaltsplanberatungen zur Verfügung zu stellen.

Vor dem Hintergrund der Ausführungen von Herrn Krieger zieht Herr Seibel seinen Antrag zurück.

---

#### **HHSt. 1.460.9500.3 - Kinderspielplätze, Neubau und Erweiterung**

Herr Düber führt aus, dass mit einem Baubeginn am Kinderspielplatz Maccostraße im April / Mai 2002 zu rechnen ist. Basierend auf Forderungen einer Bürgerinitiative sollte in 2002 auch der Einstieg zur Wiederinbetriebnahme des Spielplatzes Siegensteinkamm erfolgen. Auf Frage von Herrn Schmidt antwortet er, dass Maßnahmen am Spielplatz „Im Wiedthal“ gemäß der Prioritätenliste erst in 2004 geplant sind.

---

#### **HHSt. 1.615.9500.4 - Dorferneuerung (kleinere Maßnahmen), Baukosten**

Herr Schlabach möchte wissen, um welche konkreten Maßnahmen es sich handelt und inwieweit der Bereich des Bezirksausschusses tangiert ist.

Herr Leonhardt macht darauf aufmerksam, dass für den Backes in Eisern im Jahr 2000 statt der zugesagten 20 TDM lediglich 10 TDM zur Auszahlung gelangten.

#### **Beschluss (auf Antrag von Herrn Leonhardt):**

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus, dass der Differenzbetrag zwischen den bisher ausgezahlten und den zugesagten Mitteln für den Backes in Eisern in Höhe von 10 TDM (entspricht 5.112,92 €) in die Prioritätenliste eingestellt und ausgezahlt wird.

#### **Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

---

#### **HHSt. 1.616.9504.1 - Dorferneuerung Oberschelden, Baukosten**

Auf Frage von Frau Gaden antwortet Herr Erner, dass von den Mitteln, die in 2001 als Haushaltsausgabereste zur Verfügung standen, 2,5 TDM nicht verausgabt wurden.

Herr Bäumer setzt sich dafür ein, mit den in 2001 nicht benötigten Geldern die Aufstellung einer Bank zu finanzieren.

**HHSt. 1.631.9546.1 - Schulwegsicherung an Hauptverkehrsstraßen****HHSt. 1.631.9547.0 - Schulwegsicherung an Wohnstraßen**

Herr Eckhard ist verwundert, dass keine neuen Veranschlagungen durchgeführt wurden.

Frau Höpfner-Diezemann fordert einen Bericht in der nächsten Sitzung.

Frau Gaden erinnert an den Beschluss, in der Bogenstraße Schrammborde zu installieren.

---

**UA 637 - Erschließung von Baugebieten**

Auf Frage von Herrn Schmidt antwortet Herr Erner, dass die Planungskosten zur Erschließung des Baugebietes „Im Boden“ in die Änderungsliste zum Haushaltsentwurf aufgenommen sind.

Herr Schlabach ist wichtig, in der Niederschrift zu vermerken, dass dem Bezirksausschuss VI aufgefallen ist, dass kein spezieller Ansatz für das Gebiet „Siegenberg“ gebildet wurde.

*Anmerkung zur Niederschrift:*

*Das Bauleitplanverfahren für das Gebiet "Siegenberg" wird von der Abteilung Stadtplanung erstellt. Kosten sind daher nicht zu veranschlagen.*

---

**HHSt. 1.690.9532.9 - Auswechslung Verrohrung Gosenbach, Baukosten**

Herr Schlabach erinnert an den Antrag der SPD-Fraktion, wonach im Zuge der Kanalmaßnahme Verbesserungen im Bereich der Omnibushaltestelle herbeigeführt werden sollten.

Frau Höpfner-Diezemann bittet die Ausschussmitglieder, die auch Mitglied im Bauausschuss sind, die Angelegenheit dort anzusprechen.

---

**HHSt. 1.725.9500.6 - Anlage von Wertstoffdepots, Baukosten**

Frau Gaden bittet um Auskunft, ob Neubau bzw. Verlagerung der Wertstoffanlage Gießenbach in Siegen-Eisern im Ansatz enthalten ist.

*Anmerkung zur Niederschrift:*

*Bei der Haushaltsstelle handelt es sich um einen Sammeltitle. Konkrete Maßnahmen lassen sich derzeit noch nicht benennen. Sobald die Verwaltung eine Realisations-*

*möglichkeit für eine bestimmte Maßnahme sieht, wird dem betreffenden Bezirksausschuss ein Beschlussvorschlag unterbreitet.*

---

#### **HHSt. 1.842.9410.9 - Toilettenanlage Bürgerhaus Oberschelden, Baukosten**

Herr Schlabach möchte wissen, ob die Bildung von Haushaltsresten in 2001 zur Übertragung ins laufende Haushaltsjahr vorgesehen ist.

Über die Restebildung entscheidet der Kämmerer im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten, so Herr Erner. Eine Ratsvorlage, die eine sogenannte Resteliste beinhaltet, wird bis März 2002 erarbeitet.

Herr Schlabach wünscht eine Zurverfügungstellung dieser Beratungsunterlage an die Bezirksausschussmitglieder.

---

#### **Investitionsprogramm 2001 - 2005**

- keine Anmerkungen -

---

◆◆◆ Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - des Rates der Stadt Siegen empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, den Entwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002 einschließlich des Investitionsprogrammes 2001 - 2005 zu beschließen.

#### **6. Ausbauprogramm Friedhöfe 2002**

Vorlagenr. 1632/2001

#### **Beschlussvorschlag:**

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

- 7. Ausbau des Gußweges in Eiserfeld**  
- Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen des Verfahrens gem. § 125 Baugesetzbuch (BauGB)  
- Beschluss zum Ausbau des Gußweges

Vorlagenr. 1640/2001

**Beschlussvorschlag:**

1. Über die anlässlich der Bürgerbeteiligung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Einwendungen im Verfahren nach § 125 BauGB beschließt der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen wie folgt:

zu 1.11

Der Hinweis der Siegener Versorgungsbetriebe wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.12

Der Hinweis der RWE wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.13

Der Hinweis der Deutschen Telekom AG wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.14

Der Hinweis des Entsorgungsbetriebes der Stadt Siegen wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.15

Der Hinweis der Kabel NRW wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.16

Der Anregung des Einwenders In der Kohlenbach 3 wird nicht gefolgt.

zu 1.17

Den Anregungen des Einwenders Gußweg 1 wird nicht gefolgt.

zu 1.18

Der Anregung des Einwenders Gußweg 4 wird nicht gefolgt.

zu 1.19

Den Anregungen des Einwenders Gußweg 6 wird nicht gefolgt.

zu 1.20

Den Anregungen des Einwenders Gußweg 8 wird gefolgt.

zu 1.21

Der Anregung des Einwenders Gußweg 10 wird gefolgt.

zu 1.22

Der Anregung des Einwenders Gußweg 11 wird nicht gefolgt.

zu 1.23

Der Anregung des Einwenders Gußweg 12 wird gefolgt.

zu 1.24

Der Anregung des Einwenders Gußweg 14 wird gefolgt.

zu 1.25

Der Anregung des Einwenders Gußweg 18 wird gefolgt.

zu 1.26

Der Anregung der Einwenderin Talsbachstraße 14 a wird nicht gefolgt.

zu 1.27

Der Anregung der Einwenderin Marburger Straße 26 wird nicht gefolgt.

2. Die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage "Gußweg" erfolgt gemäß dem in der Sitzung vorgestellten Plan, der in der Zeit vom 27. August bis 21. September 2001 öffentlich ausgelegt war (siehe Anlage 1 zur Vorlage, Vorschlag 2):

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**8. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld**

Die Verwaltung bezieht wie folgt Stellung:

Beschluss vom	Betreff	Bearbeitungsstand
11.01.01	Realschule Am Hengsberg	Der Empfehlung, im Rahmen der Erweiterung auf dem Schulgelände einen öffentlichen Bolzplatz anzulegen, kann nicht gefolgt werden, so FB 8/1, da das Lärmgutachten einen Bau nicht zulässt.
11.01.01	Spielplatz Niederschelden	Baubeginn für die Errichtung eines Spielplatzes in der Maccostraße ist lt. Nachricht von FB 8/1 im 1./2. Quartal 2002 vorgesehen.
11.01.01	Erweiterung Bürgerhaus Oberschelden	Lt. Mitteilung des Kämmerers wurde mit den örtlichen Vereinen einvernehmlich eine Lösung gefunden, die funktional und kostenmäßig durchführbar ist. Ein entsprechender Beschluss wurde im Hallenausschuss am 23.10.2001 gefasst. Die städt. Beteiligung im Haushaltsjahr 2002 beträgt max. 50 TDM. Eine Landeszuwendung ist nicht zu erwarten.
28.03.2001	Umlegungsverfahren	Aufgrund Stellungnahme des FB 7 wurde der Umle-

	ren Stimmerweg	gungsplan am 17.12.2001 vom Umlegungsausschuss beschlossen. Die Umlegung ist somit formell abgeschlossen.
28.08.2001	Baumängel an der Eiserner Schule	Laut Auskunft des FB 7 wurden erforderliche Sicherheitsmaßnahmen ausgeführt. Im Haushaltsplanentwurf 2002 sind die Fenstersanierung, Fußbödenarbeiten sowie die Erneuerung der Zaunanlage Sportplatz vorgesehen.

Zu den Positionen

„Schulwegsicherung in Eiserfeld“,  
„Querungshilfe / Bedarfsampel Auf dem Groben / Wolfsbach in Eisern“,  
„Verkehrsberuhigter Bereich Ritschert“ (alle drei 21.11.2000),  
„Halteverbote in der Straße Gosenbacher Hütte“ (11.01.2001),  
„Zufahrt zum Fliegerheim Eisernhardt“ und  
„Provisorischer Anschluss HTS an die K 9 - Abriegelung der Straße Waldesruh“  
(beide 28.03.2001)

ist der Niederschrift eine Stellungnahme des FB 9/1 beigelegt.

Herr Siebel führt aus, dass

- die Errichtung einer Glaswartehalle am Eiserfelder Bahnhof (23.11.1999) in das Haltestellenprogramm aufgenommen wird,
- die Instandsetzung einer Mauer in Gosenbach (11.01.2001) in eine Prioritätenliste aufgenommen wurde und demnach in 2006 realisiert wird,
- bezüglich der Parkplatzsituation in der Eisernthalstraße in Eisern (28.03.2001) noch in diesem Jahr ein Gesamtkonzept erarbeitet wird,
- der Bauausschuss dem Ausbau der Waldstraße (06.11.2001) zugestimmt hat und die Maßnahme voraussichtlich noch im laufenden Jahr durchgeführt wird.

Herr Dreisbach fordert nachdrücklich, die Zusage des Stadtbaurates, die Bedarfsampel im Bereich Bushaltestelle IHW-Park (08.05.2000) so bald als möglich zu installieren, einzuhalten.

Herr Schlabach fehlen Ausführungen zu Planungen, wie eine ausreichende Fußgängersicherung in Oberschelden im Bereich Feuerwehrgerätehaus / Friedhofshalle erreicht werden soll.

Frau Gaden macht deutlich, dass durch den Spielplatz Maccostraße das Bedarfsproblem im „Unterdorf“ Niederscheldens nicht gelöst ist.

## 9. Mitteilungen der Verwaltung

1. Herr Schöler verliest einen Vermerk des Fachbereiches 9/2, wonach die Deutsche Bahn AG zwischenzeitlich die Bauarbeiten am Bahnübergang Niederschelden, Siegtalstraße, durchgeführt hat. Witterungsbedingt erfolgte

bislang keine Fertigstellung. Das Aufbringen der Feinschicht und nochmaliges Stopfen der Gleise wird im Frühjahr 2002 vorgenommen.

2. Nach Abstimmung mit der Ausschussvorsitzenden sind für das Jahr 2002 folgende Sitzungstermine geplant:

Mittwoch,	17.04.
Mittwoch,	26.06.
Montag,	16.09.
Dienstag,	19.11.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich  
Fachbereich Grünflächen  
Bearbeitet von:

Datum  
18.12.2001

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

<b>Bezirksausschuss II - Weidenau</b>	<b>09.01.2002</b>
<b>Bezirksausschuss VI-Eiserfeld</b>	<b>09.01.2002</b>
<b>Bezirksausschuss IV - Mitte</b>	<b>10.01.2002</b>
<b>Bezirksausschuss III - Ost</b>	<b>10.01.2002</b>
<b>Bezirksausschuss V - West</b>	<b>14.01.2002</b>
<b>Bezirksausschuss I - Geisweid</b>	<b>14.01.2002</b>
<b>Bauausschuss</b>	<b>21.01.2002</b>

Betreff:

Ausbauprogramm Friedhöfe 2002

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung des Ausbauprogramms im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
€	€	€	€	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit €	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------	-----------------

Anlagen: @ANL@

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich  
Fachbereich Straße und Verkehr  
Bearbeitet von:

Datum  
20.12.2001

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld -**

**09.01.2002**

---

**Bauausschuss**

**21.01.2002**

---

Betreff:

Ausbau des Gußweges in Eiserfeld

- Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen des Verfahrens gem. § 125 Baugesetzbuch (BauGB)
  - Beschluss zum Ausbau des Gußweges
- 

### Beschlussvorschlag:

1. Über die anlässlich der Bürgerbeteiligung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Einwendungen im Verfahren nach § 125 BauGB beschließt der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen wie folgt:

zu 1.11

Der Hinweis der Siegener Versorgungsbetriebe wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.12

Der Hinweis der RWE wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.13

Der Hinweis der Deutschen Telekom AG wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.14

Der Hinweis des Entsorgungsbetriebes der Stadt Siegen wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.15

Der Hinweis der Kabel NRW wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.16

Der Anregung des Einwenders In der Kohlenbach 3 wird nicht gefolgt.

zu 1.17

Den Anregungen des Einwenders Gußweg 1 wird nicht gefolgt.

zu 1.18

Der Anregung des Einwenders Gußweg 4 wird nicht gefolgt.

zu 1.19

Den Anregungen des Einwenders Gußweg 6 wird nicht gefolgt.

zu 1.20

Den Anregungen des Einwenders Gußweg 8 wird gefolgt.

zu 1.21

Der Anregung des Einwenders Gußweg 10 wird gefolgt.

zu 1.22

Der Anregung des Einwenders Gußweg 11 wird nicht gefolgt.

zu 1.23

Der Anregung des Einwenders Gußweg 12 wird gefolgt.

zu 1.24

Der Anregung des Einwenders Gußweg 14 wird gefolgt.

zu 1.25

Der Anregung des Einwenders Gußweg 18 wird gefolgt.

zu 1.26

Der Anregung der Einwenderin Talsbachstraße 14 a wird nicht gefolgt.

zu 1.27

Der Anregung der Einwenderin Marburger Straße 26 wird nicht gefolgt.

2. Die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage "Gußweg" erfolgt gemäß dem in der Sitzung vorgestellten Plan, der in der Zeit vom 27. August bis 21. September 2001 öffentlich ausgelegt war (siehe Anlage 1 zur Vorlage, Vorschlag 2):

**Sachverhalt / Begründung:**

## Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
€	€	€	€	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit €	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------	-----------------

Anlagen: @ANL@